Antike Möbel

Restaurierung von Vollholzmöbel und furnierter Art

Foto: Probst/kunstwelt.at

Produktbeschreibung

Antike Möbel stellen meisterliche Handwerkskunst dar. Die Bearbeitungstechniken entwickeln sich laufend weiter und es obliegt dem geschulten Handwerker, Restaurierungen in bewährter und schonender Technik vorzunehmen. Gerade die Oberflächenbeschichtungen erfordern ein hohes Maß an Wissen und die sorgfältige Durchführung darf niemals unter Zeitdruck stehen. Das Möbelstück muss sauber, trocken und staubfrei sein. Dann wird der Schellack aufgetragen oder gewachst. Bei Massivholzmöbel wird vorwiegend mit Laugen oder mit der Sandstrahltechnik gearbeitet.
Für die nachfolgende Oberflächenbehandlung siehe Infoblatt zu Ölen und Wachsen. (Holz: INFO 4.7)

Technische Eigenschaften

Gelöste Verbindungen wiederherstellen
Bei gelockerten Verbindungen wird das Möbelstück vorsichtig mit einem Holzhammer zerlegt (ein Stück Holz als Zulage verwenden). Dann wird der alte Leim mit einem Stechbeitel behutsam entfernt. Anschließend frisch verleimt und die einzelnen Teile wieder zusammengesteckt.

Löcher und Risse ausbessern
Gut eignen sich dafür Schellack- oder Wachsstangen, die mit einem alten Bügeleisen geschmolzen werden, sodass das Material in die Löcher und Risse tropfen kann. Risse werden erweitert und mit Holzschiften ausgeleimt. Bei Nadelhölzern ist auch das Ausstückeln mit Hirnholzscheiben bewährt (Astoptik).

Furnier reparieren
An Ecken und Kanten gelöstes Furnier kann mit etwas Leim unter der losgelösten Stelle unterspritzt werden und anschließend mit Gewichten oder Zwingen vorsichtig angepresst werden.

Bewertung

Herstellung ★★★★★★
Durch die Restaurierung von alten antiken Möbeln werden Ressourcen gespart.

Verarbeitung ★★★★★☆
Jedes Stück braucht seine eigene Vorgehensweise. Wertvolle Stücke immer vom Fachmann, restaurieren lassen.

Anwendung ★★★★★★
In moderngestalteten Wohnungen bilden antike Möbelstücke richtige Eye-Catcher.

Renovierbarkeit ★★★★★☆
Fast immer möglich.

Haltbarkeit ★★★★★★
Bei ausreichender Luftfeuchte (50-60 % relative Feuchte) über Jahrhunderte haltbar.

Wiederverwendbarkeit ★★★★★☆
möglich

Verwertbarkeit ★★★★☆☆
stofflich verwertbar

Antike Möbel

Restaurierung von Vollholzmöbel und furnierter Art

Farbe ausbessern
Die entsprechende Stelle wird zuvor möglichst gründlich mit einem Haushaltsreiniger oder einer Salmiaklösung gereinigt.

Aufpolieren
Nach der Korrektur von Farben und Oberflächen bildet die abschließende Politur den letzten Schritt bei der Restauration des antiken, furnierten Möbelstücks. Für dieses ist es entscheidend, wie die Oberfläche Ihres Möbels verarbeitet ist. So lässt sich Schellackpolitur am einfachsten mit Spiritus lösen, während sich Wachs am besten mit Terpentinöl entfernen lässt.

Besonderheit

Möbel aus früheren Zeiten zeichnen sich durch ihre Qualität und Langlebigkeit aus – sie erzählen Geschichten und verbinden Tradition mit zeitlosem Stil.

Verwendung

Bei sorgfältiger Nutzung erfüllt auch ein antikes Möbel Gebrauchstauglichkeit.

Ökologische Bewertung

gut

Fotos: Probst/kunstwelt.at

Hinweis zur fachgerechten Entsorgung von bei der Sanierung anfallenden Abfällen:

- Abbeizmittelreste bzw. Lösemittel sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen – SN 55370 Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen"), auch Frostschutzmittel
- bei der Verarbeitung verwendete Tücher können sich aufgrund der verwendeten Lösungsmittel selbst entzünden
- Reste eingesetzter Schädlingsbekämpfungsmittel (Stichwort Holzwurm) sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen – SN 53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14, Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Fachliche Beratung: DI Markus Zechner, Sachverständiger für historische Bauwerke und Instandsetzungsplanung
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu – Version 2024